

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2015 / 2016**

Wochenbericht KW 06

Proben aus der 6. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	11	2		2	2
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	1				
Erzgebirgskreis	14	2		2	4
Mittelsachsen	3				
Vogtlandkreis					
Zwickau	2	1		1	
Bautzen	6				
Görlitz					
Meißen	4	3		3	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7	3		3	2
Leipzig	22	6		7	
Nordsachsen	3				
gesamt	73	17		18	8

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 6. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	44	3		3	3
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	31	6	2	8	3
Erzgebirgskreis	88	7	1	8	5
Mittelsachsen	16	1		1	
Vogtlandkreis					
Zwickau	14	1		1	2
Bautzen	26	2	1	3	1
Görlitz					
Meißen	17	11		11	
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	36	12		12	4
Leipzig	91	9	1	11	
Nordsachsen	7	1		1	
gesamt	370	53	5	59	18

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

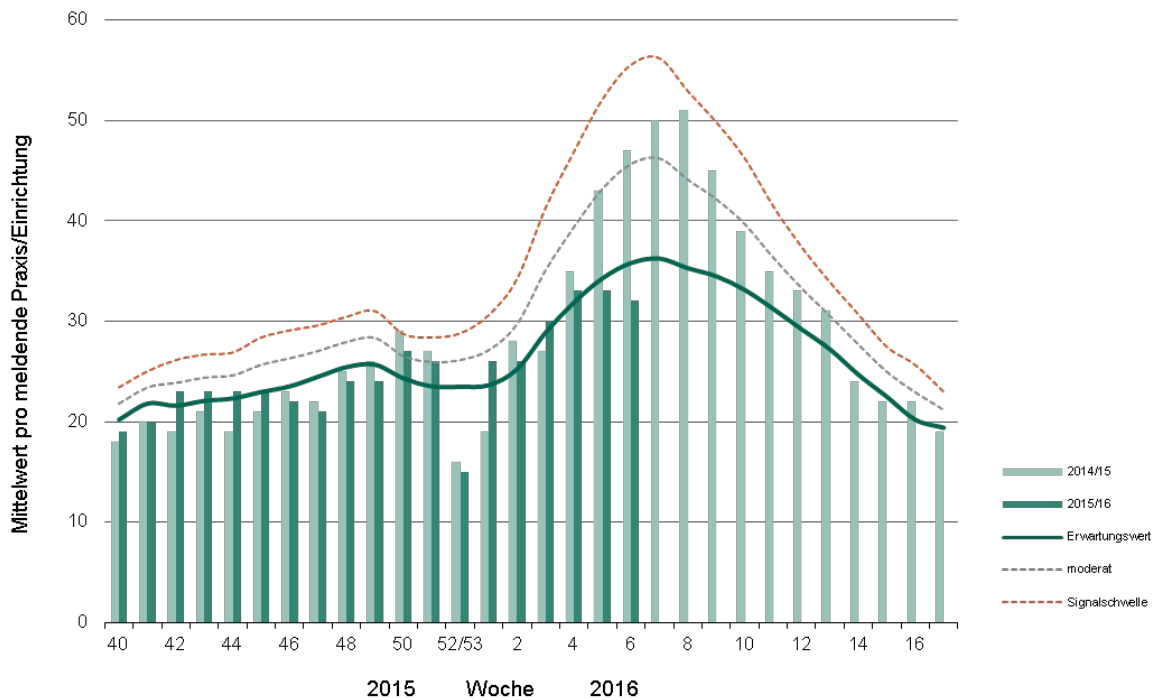
KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
6	73	17		18	8
5	61	9		9	5
4	55	15	3	18	3
3	25	4	1	5	1
2	30	3	1	4	
1	11	3		3	
53	6				
52	13				
51	12				
50	16				
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
gesamt	370	53	5	59	18

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

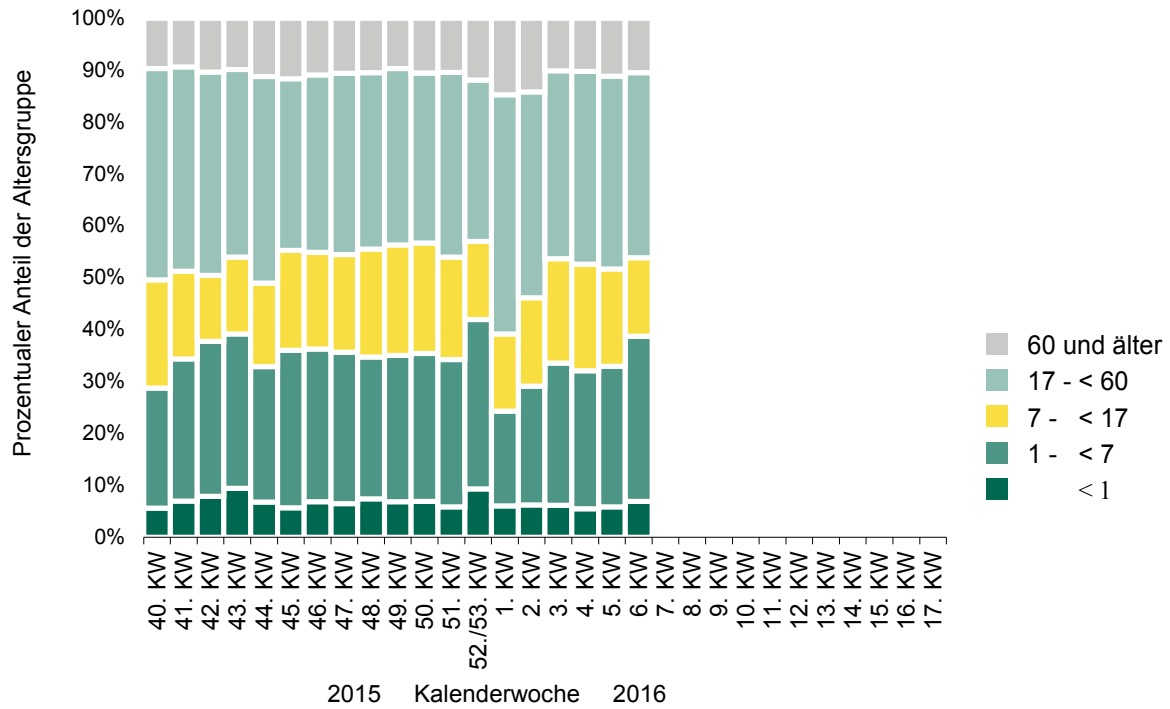
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2016		2015
	06. KW	05. KW	05. KW
LK Bautzen	27	32	43
LK Erzgebirgskreis	45	38	58
LK Görlitz	22	23	37
LK Leipzig	40	31	71
LK Meißen	42	36	50
LK Mittelsachsen	16	22	34
LK Nordsachsen	33	35	43
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	25	30	28
LK Vogtlandkreis	26	32	39
LK Zwickau	47	44	66
SK Chemnitz	47	43	58
SK Dresden	35	51	45
SK Leipzig	66	48	52

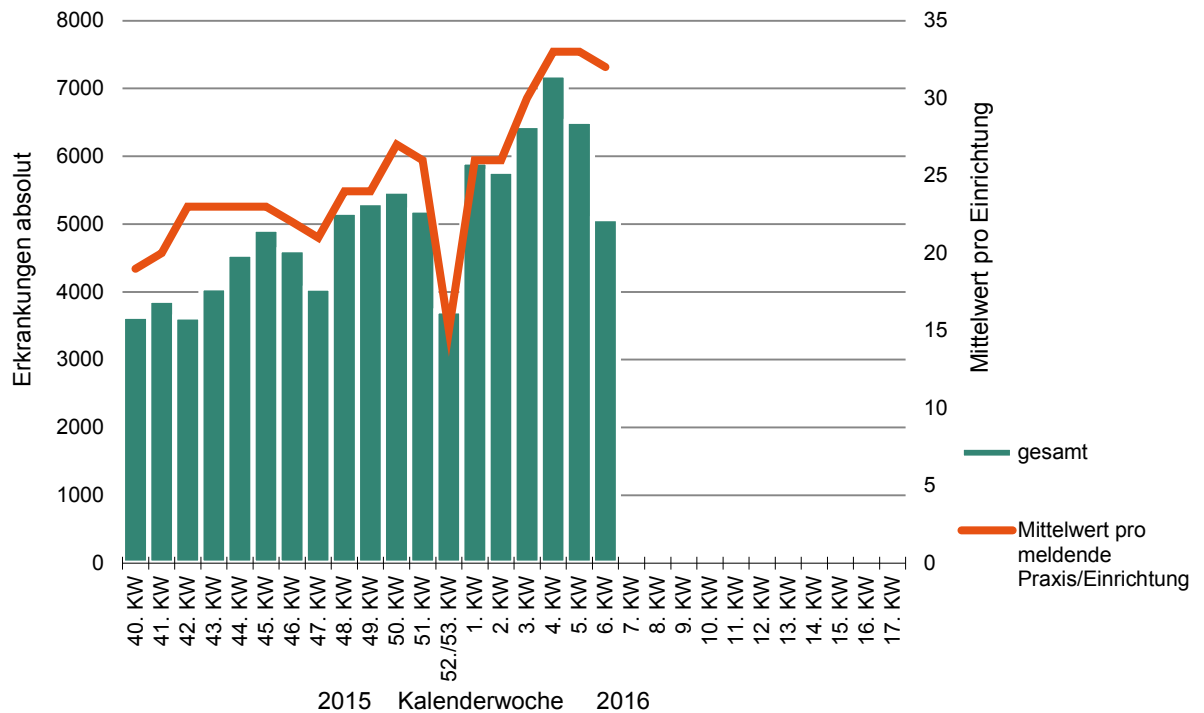


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 06. KW 2016

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 6. Kalenderwoche 2016 ((08.02.2016-14.02.2016))

Einschätzung:

Erwartungsgemäß ist aufgrund der Schulferien in Sachsen die ARE-/Influenza-Aktivität gegenüber der Vorwoche leicht gesunken und befindet sich weiterhin auf einem nur leicht erhöhten Niveau. Influenzalanalyse und Meldezahlen belegen jedoch, dass die saisonale Influenzawelle das Land erfasst hat.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2015 bis zur 6. KW 2016 insgesamt 370 (davon 73 in der 6. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 6. KW 2016 gelangen mittels PCR 18 weitere Influenza A- (davon 17 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 8 Influenza B-Nachweise. Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg auf 36 % (Vorwoche: 23 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 59 Influenza A- (davon 53 x als A(H1N1)pdm09 und 5 x als A(H3N2) subtypisiert) sowie 18 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt **1.645 Influenzafälle darunter 6 Todesfälle** übermittelt (1.176 x Influenza A, davon 665 x als A(H1N1)pdm09 und 10 x als A(H3N2) subtypisiert; 418 x Influenza B sowie 51 x nicht typisierte Influenza). **Die am häufigsten betroffenen Altersgruppen waren mit 22 % die jungen Erwachsenen (25-44 Jahre), gefolgt von den Grundschulkindern mit 20 %.** Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, liegt bei 12 %. Bis auf 66 Personen waren alle Patienten ungeimpft. 462 der insgesamt 1.645 übermittelten Influenzaerkrankungen kamen in der 6. KW zur Meldung.

Todesfälle: Ein 55-Jähriger, der unter einer chronisch-obstruktiven Lungenerkrankung litt und deshalb eine Sauerstofflangzeit-Therapie erhielt, verstarb an einer Pneumonie mit Influenza A-Nachweis. Der Betroffene war nicht geimpft. Zudem erfolgten die Nachmeldungen zweier weiterer Influenza-Todesfälle. Bereits in der 2. KW verstarb ein 46-Jähriger an Influenza A(H1N1)pdm09. Zu Vorerkrankungen bzw. Risikofaktoren liegen noch keine Angaben vor. Ein 6-jähriges stark vorgeschädigtes Mädchen war in der 4. KW an Influenza A verstorben.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza ist die ARE-Aktivität bundesweit im Vergleich zur Vorwoche gestiegen und nun deutlich erhöht. Im Nationalen Referenzzentrum erfolgte aus in der 6. KW aus 73 der 177 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-Viren.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Von den 44 Ländern Europas, die für die 5. KW berichteten, meldeten 12 eine niedrige und 26 eine mittlere klinische Influenza-Aktivität. In Weißrussland, Griechenland und Irland war eine hohe, in Finnland, der russischen Föderation und der Ukraine sogar eine sehr hohe Aktivität zu verzeichnen.

46 % der europaweit eingesandten Sentinelproben wurden positiv auf Influenza getestet. Seit der 40. KW wurden in 62 % der Proben Influenza A(H1N1)pdm09-, in 11 % Influenza A(H3N2) und in 27 % Influenza B-Viren detektiert.

Die Zahl der hospitalisierten intensivpflichtigen Influenzafälle steigt weiter an. Auch hier dominiert der Subtyp A(H1N1)pdm09.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx